



# BEYOND THE *box*



# Willkommen

## zu Ihrer September-Ausgabe des „Beyond the Box“ Magazins.

**Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass keine Familie nach einer Katastrophe ohne Obdach bleibt. Seit Beginn der Pandemie wissen wir die Bedeutung von Heimat besser zu schätzen, aber für Millionen von Menschen unserer globalen Gemeinschaft sieht die Zukunft höchst ungewiss aus.**

Im Jahr 2020 wurden über 113 Millionen Menschen auf Grund Katastrophen und Konflikte aus ihrer Heimat vertrieben. Das sind 9 Millionen mehr Menschen als im Vorjahr und die höchste jemals weltweit verzeichnete Zahl von Vertreibungen. Konflikte und Gewalt haben 3 Millionen mehr Menschen aus ihrer Heimat vertrieben als 2019, während Katastrophen wie extreme Wetterereignisse fast 5 Millionen aus ihrem Zuhause vertrieben haben – ein ähnlicher Anstieg wie im Jahr zuvor. Es ist eine niederschmetternde Erkenntnis, dass die Klimakrise für die ohnehin schon gefährdeten Communities ein entscheidender Faktor für die Vertreibung ist. Diese schockierenden Statistiken sind mehr als nur Zahlen, sie repräsentieren Menschen, die Familien und Communities angehören.

Wir müssen dringend mehr unternehmen und mehr Menschen erreichen. Haiti wurde gerade erst von einem Erdbeben der Stärke 7,2 und dem Tropensturm Grace verwüstet. „Unzählige haitianische Familien, die durch das Erdbeben alles verloren haben, stehen durch die Überschwemmungen nun buchstäblich mit den Füßen im Wasser“, so Bruno Maes, UNICEF-Vertreter in Haiti. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um gefährdete Communities zu erreichen, nachdem sie so viel Leid erfahren haben.

Dank unserer Unterstützer, Freiwilligen und Partner können wir einen spürbaren Unterschied machen und Sicherheit bieten. Unser Titelbild ist ein Beweis dafür: Das kleine Mädchen aus Burkina Faso tanzte, um seine Freude über das Leben an einem Ort der Geborgenheit und in einer sicheren Unterkunft auszudrücken – es ist ein großes Privileg, dass diese Szene entstehen konnte und wir sie mit Ihnen teilen können. Wie immer bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen, Kommentare oder Feedback haben.

**SANJ SRIKANTHAN**  
Chief Executive



\*Die Daten beruhen auf einer Kombination aus zwei angesehenen Quellen: UNHCR Global Trends Report, IDMC Global Report on Internal Displacement



## INHALT

### AKTUELLES ZU EINSÄTZEN S. 3-5

*Informieren Sie sich über unserer jüngsten Einsätze*

### TIGRAY-KONFLIKT S. 6-7

*Eine Einführung in den komplexen Konflikt in Äthiopien*

### SCHUTZ VOR DEM AUFZIEHENDEN STURM S. 8-9

*Erfahren Sie, warum die Klimakrise eine humanitäre Krise ist*

### HYGIENE-KITS S. 10

*Ein Einblick, warum wir jetzt Hygiene-Kits bereitstellen*

### INTERNATIONALER ROTARY-KONGRESS S. 11

*In der Partnerschaft liegt unsere Stärke*

### GESCHICHTEN VON UNTERSTÜTZERN S. 12

*Wir werfen ein Schlaglicht auf einige großartige Spendenaktionen und andere Möglichkeiten, ShelterBox zu unterstützen*



**82,4 MILLIONEN MENSCHEN**  
durch Konflikte aus ihrer Heimat vertrieben



**30,7 MILLIONEN MENSCHEN**  
von anderen Katastrophen betroffen, einschließlich extremer Wetterereignisse und Erdbeben



## AKTUELLES ZU EINSÄTZEN: HONDURAS



**In den ersten beiden Novemberwochen 2020 wurde Mittelamerika von zwei aufeinander folgenden Wirbelstürmen heimgesucht. Die Wirbelstürme Iota und Eta brachten eine Welle der Zerstörung über die Region. Iota war der stärkste Hurrikan des Jahres 2020 und brach als 30. benannter Sturm der atlantischen Hurrikansaison 2020 alle Rekorde.**

ShelterBox war im Einsatz in Honduras, wo schätzungsweise 82.000 Häuser beschädigt wurden und über 174.000 Menschen in Sammelunterkünften leben mussten.

Wir haben uns mit dem Rotary Club San Pedro Sula, Habitat for Humanity Honduras und International zusammengeschlossen, um denjenigen, die in ihre Häuser zurückkehren konnten, bei den Aufräumarbeiten und der Reparatur ihrer Häuser zu helfen. Gemeinsam haben wir an 3.208 Familien jeweils ein Shelter-Kit, 2 Planen, Werkzeug und Haushaltsgegenstände in einer ShelterBox verteilt sowie Schulungen zur Verwendung der Gegenstände abgehalten.

Aufgrund von Reisebeschränkungen konnte ShelterBox kein Team nach Honduras entsenden. Daher war unsere langjährige Partnerschaft mit Rotary International und Habitat for Humanity wichtiger denn je. Ihre Kenntnisse und Verbindungen im Land waren von unschätzbarem Wert, um Kontakte zu den lokalen Communities zu knüpfen, ihre Bedürfnisse zu verstehen und herauszufinden, welche Unterstützung am besten geeignet ist.

Der Rotary Club San Pedro Sula spielte eine wichtige Rolle, indem er als Empfänger fungierte sowie die große und komplizierte Logistikaufgabe übernahm, ShelterBox-Hilfsgüter ins Land zu bringen. Seine Mitglieder koordinierten die Ankunft von elf 40-Fuß-

Containern, sorgten für die sichere Lagerung und organisierten die weitere Logistik. Sie koordinierten auch andere Rotary Clubs im Distrikt, um Habitat for Humanity zu unterstützen, damit die Hilfe bei den Familien ankommt. Unser Partner, Habitat for Humanity, führte Schulungen durch, leitete die Verteilungen und traf sich mit den Familien, um die Eignung der Hilfe zu überprüfen. Zudem mussten schwer zugängliche Communities in La Mosquitia erreicht werden, wo die Kits per Lastkahn und anschließend per Kanu transportiert wurden.

Die Coronavirus-Pandemie hat unsere Arbeit vor Ort erheblich eingeschränkt, aber sie hat auch gezeigt, wie wichtig unsere Partnerbeziehungen sind. Dank Rotary und Habitat for Humanity konnten wir unsere Arbeit fortsetzen, um bedürftige Familien zu erreichen.

- ▼ Dieser kleine Junge und seine Familie erhielten eine ShelterBox während der Verteilung in der Community El Milagro Villanueva.



# BURKINA FASO



**Gewaltsame Konflikte, Ernährungsunsicherheit und Klimainstabilität haben eine der größten humanitären Krisen der Welt ausgelöst.**

In Burkina Faso wurden seit 2019 über eine Million Menschen vertrieben, und über 3,5 Millionen Menschen brauchen Unterstützung. Nicht-staatliche bewaffnete Gruppen kämpfen weiterhin mit der Regierung, so dass Familien aus ihren Häusern fliehen, um Sicherheit zu finden. Burkina Faso war bis vor kurzem für seine religiöse Harmonie bekannt, so dass Ernährungsunsicherheit und Mangelernährung die größten Bedrohungen darstellten. Nun verschärfen Konflikte und das Coronavirus die bereits bestehenden Krisen, mit denen die Communities konfrontiert sind.

ShelterBox ist jetzt mit seiner dritten Hilfsaktion in diesem Land tätig. Bislang haben wir 7.800 Menschen mit Materialien für eine Unterkunft und lebenswichtigen Gütern versorgt. Unser nächstes Projekt wird weitere 1.800 Familien mit Materialien zur Reparatur bestehender Unterkünfte und praktischen Utensilien unterstützen, darunter ein Küchenset, Wasserkanister, Schlafmatten und -decken, Moskitonetze, Solarlampen und Hygienematerialien. Diese Gegenstände machen für Familien, die alles verloren haben, einen großen Unterschied.



< Das sind Yimdi und ihr Sohn in ihrer Notunterkunft, die mit von ShelterBox bereitgestellten Planen abgedeckt ist.

# MOSAMBIK



**Die nördliche Region von Mosambik wurde von gewalttätigen extremistischen Gruppen angegriffen. An der Nordostküste von Caba Delgado sind fast eine Million Menschen vertrieben worden.**

Familien müssen aus Angst um ihr Leben ihr Zuhause verlassen. Die weltweite humanitäre Hilfe konnte das Ausmaß der Not in diesem Land nicht decken. Trotz der logistischen Herausforderungen bereiten wir uns darauf vor, 2.000 Familien mit einem Shelter-Kit, Thermodecken, Solarleuchten, Küchensets, Schlafmatten und Moskitonetzen zu versorgen.

> Dieses Bild wurde bei Verteilungen als Reaktion auf Zyklon Dineo im Jahr 2017 aufgenommen



# KAMERUN



**Die Region Nordkamerun ist stark von Boko Haram bedroht. Anhaltende brutale Konflikte in Verbindung mit Unterentwicklung, einem Zusammenbruch der Wirtschaft und dem Klimawandel haben zu einem hohen Maß an Vertreibung geführt.**

Schätzungen zufolge gibt es in Kamerun inzwischen über eine Million Binnenvertriebene. Wir sind seit 2015 in der Region tätig und konzentrieren uns auf den Norden des Landes und das Vertriebenenlager Minawao. Wir haben über 12.000 Familien mit Unterkünften und praktischen Utensilien unterstützt. Unser neuestes Projekt wird den vertriebenen Familien im Lager Minawao und in der Umgebung Materialien für eine Unterkunft und verschiedene Hilfsgüter bringen. Wir werden über 5.280 Familien mit lebensrettenden Hilfsgütern versorgen, darunter Shelter-Kits, Küchensets, Decken, Schlafmatten, Wasserkanister, Moskitonetze, Solarlampen, Wasserfilter, Gesichtsmasken und Seife.

*„Mein Name ist Karu, ich bin vor etwa zwei Monaten mit meinen drei Kindern in diesem Lager angekommen. Wir haben alles verloren, was wir besaßen; es wurde von Boko Haram verbrannt. Ich versuche, nicht zu viel darüber nachzudenken, denn ich weiß nicht, womit ich das verdient habe.“*



# SYRIEN



**Nach über zehn Jahren Krieg hat sich der Konflikt zu einer scheinbar unlösbaren Krise ausgeweitet und ein von Terror und Instabilität gezeichnetes Land hinterlassen. Jedes Kind unter zehn Jahren in Syrien kennt nichts als Krieg. ShelterBox ist seit 2012 in Syrien tätig und hat bereits über 400.000 Vertriebene unterstützt.**

Der Winter scheint zwar noch eine Weile entfernt zu sein, aber wir setzen unsere Arbeit in Nordsyrien fort und planen, mit unserem Winterprojekt weitere 24.000 Menschen zu unterstützen. Die bitterkalte und nasse Witterung der bevorstehenden Wintermonate kann das Leben in einem Flüchtlingslager besonders für Kinder, Kranke und Alte sehr gefährlich machen. Wir passen unsere Hilfe so an, dass auch Thermokleidung für Babys, Kinder und Erwachsene sowie lebenswichtige Materialien für Unterkünfte und andere lebensrettende Güter inbegriffen ist, um Familien in diesem Winter so gut wie möglich zu schützen. Obwohl der syrische Winter eine sehr trostlose Zeit sein kann, helfen die lebenswichtigen Hilfsgüter, die ShelterBox für Familien bereitstellt, die kalten Monate besser zu überstehen.

Thermokleidung ermöglicht es den Kindern, im Winter aus ihren Zelten herauszugehen, so dass ihre Eltern einen geregelteren Tagesablauf haben und die Kinder mit ihren Freunden spielen können. Die Gewissheit, dass ihre Kinder warm angezogen sind, nimmt den Eltern viele Sorgen, so dass ihre Kinder lernen und spielen können – wichtige Faktoren für die Entwicklung eines Kindes. Kein Kind sollte aufwachsen und nur Krieg kennen, aber dank Ihrer Unterstützung können wir Kindern helfen, trotz des Chaos, das sie umgibt, Kindheit zu erleben.

> Siren war 3 Jahre alt, als dieses Foto aufgenommen wurde. Als unser Partner ReliefAid ihren Vater nach seinen Hoffnungen für die Zukunft fragte, sagte er: „Ich hoffe, dass ich meinen Kindern alles geben kann, was sie brauchen.“





Bild: Kaye Viray

Wir sind seit Februar 2019 in Äthiopien als Reaktion auf interkommunale Konflikte im Einsatz und haben bisher insgesamt 8.095 Haushalte unterstützt.

Äthiopien ist das älteste unabhängige Land Afrikas und besteht aus 10 ethnisch unterschiedlichen Regionen. Es hat die zweitgrößte Bevölkerung in Afrika und ist Sitz der Afrikanischen Union. Äthiopien ist von zentraler Bedeutung für die Stabilität am Horn von Afrika.

Im November 2020 brach jedoch ein tödlicher Konflikt in der Region Tigray im Norden Äthiopiens aus, der zwei Millionen Tigrayer:innen zur Flucht zwang und die Stabilität des gesamten Landes und des Horns von Afrika gefährdete.

#### Warum hat der Konflikt begonnen?

Die Wurzel der Krise in Tigray liegt in den Regierungssystemen Äthiopiens. Der derzeitige Premierminister von Äthiopien, Abiy Ahmed, kam mit einem Mandat für politische Reformen, Einheit und Koalition an die Macht. Vorausgegangen waren zwei Jahrzehnte unter einer Parteienkoalition, die von einer Mehrheit der Tigrayer:innen geführt wurde. Während dieser Zeit wurden Bedenken hinsichtlich Korruption, Unterdrückung und den Mangel an Demokratie im Land laut. Die Tigray People's Liberation Front (TPLF) weigerte sich, Ahmed's neuer Prosperity Party beizutreten, als dieser 2019 die Koalition auflöste.

Die Spannungen zwischen der Zentralregierung und der TPLF eskalierten und spitzten sich im September 2020 zu, als die TPLF eine Regionalwahl abhielt, obwohl Ahmed aufgrund der Pandemie alle Wahlen im Land verschoben hatte. Dies

November 2020 zum Ausbruch bewaffneter Konflikte zwischen den Seiten. Trotz der Behauptung der Zentralregierung, dass die formellen Militäroperationen Ende November beendet seien, hat sich die Situation zu einem zehnmonatigen Krieg ausgeweitet, in dem das benachbarte Eritrea (das seit langem Streitigkeiten mit Tigray hat) die äthiopische Regierung bei ihrer Offensive gegen Tigray unterstützt hat.

Im Juli 2021 übernahmen Widerstandsgruppen, zu denen auch die TPLF gehört, die Kontrolle über einen Großteil von Tigrays Hauptstadt Mekelle und andere große Städte in der Region. Die Zentralregierung hat inzwischen einen Waffenstillstand erklärt; jedoch weigern sich die Rebellen:innen, dies zu akzeptieren, bis sie als legitime Regierung anerkannt und alle eritreischen Truppen aus der Region abgezogen sind.

#### Was bedeutet das für die Menschen in Nordäthiopien?

Zwei Millionen der sechs Millionen Menschen in Tigray mussten aufgrund der anhaltenden Kämpfe und der durch den Konflikt und die Pandemie in der Region verschärften Ernährungsunsicherheit aus ihrer Heimat fliehen. Zehntausende Tigrayaner:innen sind in den Sudan geflohen, um dort Schutz zu suchen. Zu Beginn des Konflikts wurden sämtliche Kommunikationsdienste ausgesetzt, und der Zugang zu Banken und anderen Dienstleistungen in ganz Tigray war abgeschnitten, so dass es schwierig ist, das ganze Ausmaß der Situation zu erfassen. Es wird jedoch geschätzt, dass derzeit 5,2 Millionen Menschen auf Hilfe angewiesen sind.

## SHEWIT

Shewit und ihre vier Kinder waren gezwungen 80 km zu Fuß zu fliehen, um einen sichereren Unterschlupf zu finden. „Wir waren fünf Tage lang unterwegs und haben zwischendurch gerastet und gegessen. Es ging ums Überleben, wie für alle, die geflohen sind.“ Vier Monate sind nun vergangen und Shewit erklärte:

“ Mit der neuen Unterkunft, die von IOM und ShelterBox zur Verfügung gestellt wurde, haben sich unsere Lebensbedingungen sehr verbessert. Wir müssen nicht mehr draußen sitzen und um unsere Sicherheit bangen. Die Unterkunft schützt uns vor der Sonne, aber auch vor dem Regen.“

Shewits größte Sorge ist die Unsicherheit. Sie hat überlegt, in ihre Heimatstadt zurückzukehren, würde dies aber erst in Erwägung ziehen, wenn der Frieden für sie und ihre Kinder garantiert ist.



## UNSERE HILFE IN TIGRAY

Hannah Kentish, die für den Einsatz von ShelterBox verantwortlich ist, sagte uns:

Die Beeinträchtigung von Straßen, Flughäfen und Kommunikationswegen hat die Lagebeurteilung und die Bereitstellung lebenswichtiger Hilfe sehr erschwert. In Zusammenarbeit mit unserem Durchführungspartner, der Internationalen Organisation für Migration (IOM), konnten wir jedoch bisher 3.600 Familien in der Hauptstadt von Tigray, Mekelle, und in vier weiteren umliegenden Gebieten mit Unterkünften und Nothilfegütern versorgen.

Aktuell planen wir mit IOM unser nächstes Projekt in Äthiopien. Es sieht nicht so aus, als würde die Krise in Tigray in absehbarer Zeit vorübergehen, so dass in den kommenden Monaten weiterhin Bedarf an Unterkünften in dieser Region bestehen wird. Darüber hinaus möchten wir jedoch auch sicherstellen, dass andere Gebiete in Äthiopien, die dringend Schutz benötigen, nicht vergessen werden, während sich alle auf Tigray konzentrieren.



**DIE UNO HAT IN TIGRAY EINE HUNGRSNOT AUSGERUFEN, BEI DER ÜBER 400.000 MENSCHEN IN EINER SCHWEREN NAHRUNGSMITTELKRISE LEBEN UND WEITERE 1,8 MILLIONEN AM RANDE EINER HUNGRSNOT STEHEN.**

Die Geflüchteten – unter ihnen Kinder und ältere Menschen – schlafen im Freien unter Bäumen, weil Schulen und andere öffentliche Gebäude, die als Unterkünfte genutzt werden, überfüllt sind. Weil sie fortwährend den Elementen ausgesetzt ist, wird diese Gemeinschaft besonders anfällig für Krankheiten wie Malaria, Lungenentzündung und Coronavirus, was das ohnehin schon angeschlagene Gesundheitssystem zusätzlich belastet.

### BEREITGESTELLTE HILFSGÜTER



Planen



Küchensets



Moskitonetze



Decken



Seile

Plus Schlafmatten, Wasserkanister, Tragesäcke und Hygieneartikel

# SCHUTZ VOR DEM AUFZIEHENDEN STURM



Der jüngste IPCC-Bericht hat bestätigt, dass Katastrophen, die schon jetzt Häuser in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zerstören, durch die globale Erwärmung noch schlimmer werden. Angesichts der bevorstehenden UN-Klimakonferenz (COP 26) in Glasgow im Herbst werfen wir einen Blick auf das Ausmaß der durch die Klimakrise verursachten Vertreibungen – und warum ShelterBox sich zu Wort meldet.

Der Klimawandel verschlimmert extreme Wetterlagen, intensiviert Stürme und verstärkt Dürreperioden. Am härtesten trifft es die Communities, die die wenigsten Mittel haben, um mit den Folgen fertig zu werden. Dadurch entsteht ein noch nie dagewesener – und ungedeckter – Bedarf an Notunterkünften. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht des Institute for Economics and Peace schätzt, dass bis 2050 1,2 Milliarden Menschen durch die Klimakrise vertrieben werden könnten.

Als in diesem Sommer der G7-Gipfel in Cornwall (GB), der Hauptzentrale von ShelterBox, stattfand, wollten wir Stellung beziehen und einigen der Stimmen von Menschen, die an vorderster Front der Klimakrise stehen, Gehör verschaffen. Menschen wie Sangarika, die 2020 ihr 25-jähriges Zuhause durch den Super-Zyklon Amphan verlor.

## WARUM JETZT?

Da die CO2-Emissionsziele Jahrzehnte in der Zukunft liegen, ist es naheliegend den Klimawandel als ein „zukünftiges“ Problem zu betrachten. Doch wie der CEO von ShelterBox im Vorfeld des Gipfels betonte, ist dies nicht der Fall.

*„Für Millionen von Menschen ist er bereits tägliche Realität“, sagte Sanj. „Heftige Stürme reißen Häuser ein. Dürren zwingen Communities dazu, das Weite zu suchen und ihre Heimat und Lebensweisen aufzugeben. Schwindende Ressourcen schüren Instabilität und erhöhen das Risiko für Extremismus und Konflikte.“*

In Zusammenarbeit mit Professor Andrew Collins von der Northumbria University haben wir hochgerechnet, dass bis zum Jahr 2040 167 Millionen Häuser und Wohnungen zerstört werden könnten, wenn die extremen Wetterereignisse weiterhin so zunehmen wie bisher. Bis zu diesem Zeitpunkt könnten 11 Millionen Familien pro Jahr durch extreme Wetterverhältnisse vertrieben werden.

## DIE HEIMAT IST UNERSETZLICH.

Nachdem führende Politiker:innen der Welt und die globalen Medien sich vor unserem Büro in Cornwall (Großbritannien) versammelt hatten, starteten wir eine Kampagne zum Klimawandel, indem wir unsere Unterstützer aufriefen, vor unserem Advan am Meer Fotos zu machen. Unser Advan (Bild unten) – dessen CO2-Emissionen von Climate Care kompensiert werden – verbrachte die folgende Woche an wichtigen Orten in Cornwall und erinnerte den britischen Premierminister Boris Johnson an die Bedeutung von Heimat.

Es ist eine provokative Aussage. Wir sind uns bewusst, dass ShelterBox weder eine politische noch eine ökologische Wohltätigkeitsorganisation ist, aber wir sind vor Ort, wenn es darum geht, Familien nach zunehmend extremeren Katastrophen zu unterstützen. Die Geschichten, die sie uns über zerstörte Lebensgrundlagen erzählen, geben uns eine klare Vorstellung von den menschlichen Auswirkungen der Klimakrise.

Unsere Forderungen – wie auch die Hilfe, die wir leisten – zielen auf praktische, greifbare Unterstützung ab. Sanj Yf\_AfH: 8JY' Z0\FYbXYb' Dc'Jh\_Yf.JbbYb' a 0ggYb' gJW' Ymh XUri Z Bch bHyf\_0bZy' Z0f' 7ca a i bJhYg' kY'k YJh VYfYJmi gh'Ybz XJY' a Jh jYfVYfYbXYb' bYi Yb' ?UHJgfcD\Yb' Ui Z fi bX' XYf' ni bY\ a YbXYb' 9FXyfK Afa i b[ '\_cbZ:bHqYfh gJbX'' 5VYf' gJY' a 0ggYb' Ui W' ^Ab[ YfZ]gh[ Y' Dfc\_Y\_HY' Z0f' \_UHJgfcD\YbYfYgJhYbHyb' K c\bfUi a' i bX' bUW\UHq[ Y' @VYbG[ fi bX'U[ Yb' i bHyfg0mYb"



*„Es regnet mehr und die Sommer sind heißer als früher“, sagt sie. „Ich hoffe nur auf ein besseres und angemessenes Zuhause. Etwas anderes brauche ich nicht.“*

## AUCH WIR MÜSSEN HINSCHAUEN

Wir wissen, dass auch unsere Tätigkeit Auswirkungen auf die Umwelt hat – sowohl durch CO2-Emissionen als auch durch andere Umweltbelastungen wie Einwegplastik. Wir haben mehrere Projekte gestartet, um diese Auswirkungen zu verstehen und zu reduzieren (einschließlich der Erfassung von CO2-Emissionen und der Reduzierung von Einwegkunststoffen in unseren Hilfsgütern). Wir werden Sie über die Fortschritte auf dem Laufenden halten. Durch die Umstellung von Luft- auf Seefracht bei unserer langjährigen Unterstützung für vertriebene Familien in Äthiopien konnten wir die Emissionen bereits um 95 % senken.

Die Ergebnisse des G7-Gipfels zur Klimakrise waren wenig überzeugend. Es gab keine neuen Verpflichtungen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner verheerenden Auswirkungen auf gefährdete Communities. Wir müssen auf der COP 26 erneut dazu aufrufen, Familien nach einer Katastrophe mit Notunterkünften zu unterstützen sowie längerfristige Projekte zum Bau nachhaltigerer, dauerhafterer Wohnräume und zur Schaffung von Lebensgrundlagen zu starten, die dem kommenden Sturm standhalten.

Weitere Informationen: [shelterbox.org/climate-change-hub/](https://shelterbox.org/climate-change-hub/)

## JOHNS GESCHICHTE

### TROPISCHER WIRBELSTURM HAROLD, VANUATU

Johns Haus und sein Solargeschäft wurden durch den Zyklon zerstört. Für kleine Inselentwicklungsstaaten wie Vanuatu ist der Klimawandel eines der größten Entwicklungshemmnisse, da heftige Stürme Häuser, Lebensgrundlagen und Subsistenzkulturen zerstören.

*„Wir hatten noch nie einen solchen Wirbelsturm an Pfingsten erlebt und waren daher überhaupt nicht vorbereitet. Ich war überzeugt, einer von uns würde sterben. Ich dachte an meinen Vater und meine Mutter, die unten am Meer wohnen.“*

*Ich muss jetzt ein gutes Haus bauen, damit wir in Zukunft, wenn wieder ein Wirbelsturm kommt, dort sicher sind.“*



## WIE WIRKT SICH DER KLIMAWANDEL AUF TROPISCHE STÜRME UND ÜBERSCHWEMMUNGEN AUS?



Höherer Meeresspiegel, zunehmende Schäden an den Küsten durch Sturmfluten



Verstärkte Regenfälle durch tropische Wirbelstürme, Verschlimmerung der Überschwemmungen



Erhöhte Intensität tropischer Wirbelstürme weltweit



Ein höherer Anteil von Wirbelstürmen der Kategorie 4 oder 5

## HYGIENE-KITS

Angesichts der Coronavirus-Pandemie ist die Dringlichkeit der Handhygiene deutlicher denn je. Für uns, die wir über fließendes Wasser und gut sortierte Supermärkte verfügen, ist das einfach, aber für die von uns unterstützten Familien, ist es nicht so leicht.

In überfüllten Lagern in fragilen Staaten wie Kamerun, Burkina Faso und Syrien könnte sich das Coronavirus rasch ausbreiten, mit verheerenden Folgen. Unzureichende Gesundheitsdienste, fehlende sanitäre Einrichtungen und bereits bestehende Anfälligkeiten setzen Familien einem großen Risiko aus. Unsere lokalen Partner in Kamerun haben kürzlich mit Familien im Lager Minawao über ihre Erfahrungen gesprochen, und die Antworten waren einhellig:

*Da es hier kaum Wasser gibt, ist es schwierig, sich die Hände zu waschen. Seife ist knapp und teuer.*

- Sara



*Seife und Wasser zum Händewaschen zu finden, ist so schwierig. - Garba*

*Es ist kein Geld da, um Seife oder Gesichtsmasken zu kaufen. - Mariamou*

**Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, unsere Hilfspakete im Jahr 2020 um Hygiene-Kits für Coronavirus zu erweitern, die Wasserbehälter, wiederverwendbare Gesichtsmasken, Waschschüsseln und Seife enthalten, damit sich die Familien so gut wie möglich vor dem Virus schützen können.**

Wir haben diese neuen Ergänzungen zu den ShelterBox Hilfsartikeln sorgfältig geplant, um sicherzustellen, dass sie für die Familien geeignet sind und auf ethische und nachhaltige Weise beschafft werden können. So haben wir uns z. B. entschieden, wiederverwendbare Gesichtsmasken aus Stoff anstelle von Einwegmasken bereitzustellen, um Abfall zu vermeiden. Wir reduzieren und kompensieren unsere Umweltauswirkungen wo immer möglich.

Wir ermitteln den Bedarf an Hygieneartikeln auf Einzelfallbasis und arbeiten eng mit unseren Partnern und anderen Akteuren, einschließlich lokaler Koordinierungsstellen, zusammen. Wir bitten auch die Familien, die unsere Hilfe erhalten, um Rückmeldung über die Relevanz der von uns bereitgestellten Artikel:



# 96 %

gaben an, dass die Seife und die Waschschüsseln ihnen halfen, Hygienepraktiken zum Schutz vor Coronavirus einzuhalten.

< Die zehnjährige Nadin erzählte uns mit einem Lächeln: „Die Seife ist gut, um unsere Hände zu reinigen und die Ausbreitung des Virus zu stoppen.“



## INTERNATIONALER ROTARY-KONGRESS 2021

Obwohl das Coronavirus den Jahreskongress von Rotary International auch in diesem Jahr wieder online statt fand, haben wir uns sehr gefreut, die virtuelle Veranstaltung unterstützen zu können.

Während des gesamten Kongresses standen die Herausforderungen des Coronavirus und der Klimakrise im Mittelpunkt. Rotarier:innen berichteten über ihre Erfahrungen bei der Unterstützung von Communities und der Nutzung ihrer weitreichenden Netzwerke und Fachkenntnisse im Zusammenhang mit Polio, um die Impfung gegen Coronavirus zu begleiten.

In diesem Jahr wurde uns die Ehre zuteil, dass unser CEO, Sanj Srikanthan, als Hauptredner teilnahm. In seiner Rede würdigte er die Stärke unserer Partnerschaft mit Rotary International und hob hervor, dass sie in diesem Jahr angesichts der dreifachen Bedrohung, der Gemeinschaften ausgesetzt sind – Coronavirus, Klima und Konflikte – wichtiger denn je sei. Er sagte:

*Im vergangenen Jahr haben wir Menschen geholfen, die sich in der schlimmsten aller Notlagen befanden – nicht nur verloren sie ihr Zuhause, wurden von ihren Liebsten getrennt oder hatten nicht die Mittel, um sich von einer Katastrophe zu erholen. . Das Schlimmste war, dass sie dachten, sie seien vollständig vergessen worden. Von der Seniorin im Sudan, die nicht wusste, was das Coronavirus ist, bis hin zu der Frau auf einer abgelegenen Insel in Vanuatu, deren Zuhause durch den Zyklon Harold zerstört worden war und die Freudentränen vergoss, als die ShelterBox eintraf. Wir konnten ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen wurden...*

„Rotary ist der Eckpfeiler, auf dem ShelterBox aufgebaut ist und bildet den Ausgangspunkt für alles, was ShelterBox tut. Es war der Tatendrang der Rotarier:innen, der ShelterBox im Jahr 2000 ins Leben rief. Dank des riesigen globalen Netzwerks von Rotary konnten unsere beiden Organisationen bereits 2 Millionen Menschen in 97 Ländern helfen.“

Sanj befand sich in guter Gesellschaft. Die nächste Hauptrednerin war Vanessa Nakate, eine Klimaaktivistin und Gründerin der Rise Up-Bewegung aus Uganda. Vanessas Rede zeigte auf, wie sich der Klimawandel, die zunehmenden extremen Wetterereignisse und das unvorhersehbare Wettergeschehen auf dem afrikanischen Kontinent auf so viele der Gemeinschaften auswirken, mit denen wir zusammenarbeiten. „Historisch gesehen ist Afrika nur für 3 % der globalen Emissionen verantwortlich, und doch leiden die Afrikaner bereits unter einigen der brutalsten Auswirkungen der Klimakrise: sich rasch verstärkende Wirbelstürme, verheerende Überschwemmungen und Dürreperioden.“

**“  
Es geht nicht nur um das Wetter.  
Es geht um Menschen.**

- Vanessa Nakate



# UNTERSTÜTZER:INNEN-VORSTELLUNG



## UNTERSTÜTZUNG DURCH ROTARY

### 66 MEILEN ZUM 66. GEBURTSTAG

Von Fairbanks, Alaska, USA – Rotarierin Jane Lanford lief den gesamten Denali Alaskan Highway, um ihren 66. Geburtstag zu feiern und gleichzeitig Spenden für ShelterBox zu sammeln. Schon bevor sie sich auf den Weg machte, hatte sie bereits 50 % ihres Spendenziels erreicht. Nach 28 Stunden und 216 km übertraf Jane ihr Ziel und sammelte über 8.500 Dollar für Familien, die eine Unterkunft brauchen! Vielen Dank, Jane, für die Spende und die Aufmerksamkeit für ShelterBox.



### 21 FOR 21

Am 24. Juni zog ein kleines Team von Maidstone Riverside Rotariern einen Anhänger mit einer ShelterBox von Swanley nach Maidstone (eine Strecke von 21 Meilen an einem Tag zu Fuß), um den 21. Geburtstag von ShelterBox zu feiern, daher der Name „21-for-21“. Mit der großartigen Unterstützung der Schüler der St. Paul's Grundschule und der West Kingsdown School beendeten die Riverside Rotarier ihre Wanderung und sammelten beeindruckende 2.177 £, um Familien beim Wiederaufbau nach einer Katastrophe zu unterstützen.



ShelterBox und Rotary International sind Projektpartner in der Katastrophenhilfe. ShelterBox ist eine Hilfsorganisation, die unabhängig von Rotary International und The Rotary Foundation arbeitet.

Bei ShelterBox sind wir immer wieder überwältigt von den unglaublichen Herausforderungen, denen sich unsere Unterstützer stellen. Das war auch in den letzten Monaten nicht anders.

Von Kaida Hogg, die an ihrer Schule auf ShelterBox aufmerksam machte, bis zu Jane Lanford, die an ihrem 66. Geburtstag 66 Meilen (106 km) geradelt ist. Vielen Dank an jeden Einzelnen!

## UNSERE FANTASTISCHEN BOTSCHAFTER:INNEN

Janis, einer unserer Botschafter:innen aus Deutschland, hat eine fünftägige Radtour unternommen und dabei über 500 km zurückgelegt, um Geld für ShelterBox zu sammeln. Gemeinsam mit anderen Rotaract Clubs aus seinem Distrikt 1860 radelte er mit einer ShelterBox im Schlepptau durch Heidelberg, Mannheim, Darmstadt und Saarbrücken.



## EMILIES MARATHON

Emilie hat ShelterBox bei einem Besuch in unserer Zentrale kennengelernt. Als es an der Zeit war, Spenden für ihr Wohltätigkeitsabzeichen bei den Pfadfinder:innen zu sammeln, war sie fest entschlossen, Familien zu helfen, deren Zuhause durch Katastrophen zerstört worden war.

Emilie stellte sich selbst vor die riesige Herausforderung, die Distanz eines Marathons über einen Monat zu Fuß zu bewältigen und sammelte dabei bewundernswerte 622 £. Trage dein neues Pfadfinder-Abzeichen mit Stolz, Superstar Emilie!



## LERNEN SIE LEO KENNEN

Einer von Leos Vorsätzen für 2021 war es, an einer Spendenaktion für wohltätige Zwecke teilzunehmen. Natürlich hörten wir mit Begeisterung, dass er ShelterBox unterstützen wollte. Er stellte sich der Herausforderung, innerhalb von 3 Monaten 590 km zu laufen. Leo legte sich ordentlich ins Zeug und trotzte sämtlichen Elementen, einschließlich Schnee, und erreichte schließlich im März seine 590 km. Dabei hat er erstaunliche 1.241 £ gesammelt! Vielen Dank, Leo, für deine wichtige Unterstützung.

